



Entwurf

Fortschreibung Energie- und Klimaleitbild der Gemeinde Waldburg 2050

(vom 08.11.2018)



Die Säulen der Energie- und Klimapolitik der Gemeinde Waldburg setzen sich wie folgt zusammen:

1. Die Gemeinde Waldburg verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewusstem Handeln. Zudem wird die Öffentlichkeit nach Möglichkeit in die Planungen eingebunden. Für die kommunalen Gebäude und Anlagen bedeutet dies, dass neben Handlungsanleitungen sowohl im Altbau wie im Neubau moderne energieeffiziente Technologien eingesetzt werden.
2. Die Gemeinde Waldburg wird den gesamten Endenergieverbrauch und seinen CO₂-Ausstoß in allen Sektoren nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen. Ziel ist, die EU-, Bundes- und Landesziele umzusetzen oder zu überbieten.

	Klima	Erneuerbare Energien/KWK		Energieeffizienz	
	Treibhausgase (Basisjahr 1995)¹	Anteil Strom ²	Anteil Wärme³	Wärmeverbrauch	Gebäudesanierung
2020	>-40%	>38%	>22%	>-10%	Sanierungsrate von 1% auf > 2% pro Jahr steigern
2030	>-55%	>55%	>30%	>-25%	
2040	>-70%	>75%	>45%	>-45%	
2050	>-80-95%	>100%	>60%	>-66%	

¹ Bezogen auf alle Sektoren einschließlich Mobilität

² Ziel Bund/Land bei Strom: 2020: > 35%, 2050: >80%

³ Ziel Bund/Land bei Wärme: 2020: > 15%, 2050: > 50%

Leitsätze der energie- und klimapolitischen Arbeit der Gemeinde Waldburg

Die im Leitbild definierten Leitsätze und Ziele geben die Richtung für die zukünftige energiepolitische Arbeit der in der Gemeinde Waldburg für den Klimaschutz und effizienten Energieeinsatz arbeitenden Verwaltung, Projekt-Teams sowie des Gemeinderats und seiner Ausschüsse vor.

Das Leitbild ist kein statisches Papier und wird kontinuierlich weiterentwickelt.



1. Leben in Waldburg:

Die Gemeinde Waldburg will für kommende Generationen eine Gemeinde mit viel Lebensqualität sein. Alle Bürger sind eingeladen, sich an dieser Entwicklung zu beteiligen.

Ziele:

1. Einbeziehung der Bürger, der örtlichen Vereine und Betriebe in den Prozess
2. Aufwertung des öffentlichen Raums der Gemeinde, z.B. durch Begehungen
3. Infrastruktur und Nahversorgung werden gefördert, z. B. durch Zurückbehaltung eines Bauplatzes für den sozialen Wohnungsbau sowie Ausweisung eines Bauplatzes für Nahversorgung im Mischgebiet Gehrenäcker II, prinzipiell alle Ladengeschäfte in Waldburg



2. Energie und Umwelt

Die Gemeindeentwicklung soll umweltverträglich, nachhaltig und energieeffizient erfolgen.

Der Bereich Energie und Umwelt betrifft auch die nachhaltige Beschaffung.

Ziele:

1. Der Energieverbrauch, die Umweltverträglichkeit und die Reparaturfreundlichkeit sind bei Neu- und Ersatzbeschaffungen in Waldburg wesentliches Kriterium, z.B. durch:
 - Austausch aller Heizungspumpen
 - Sanierung der Gebäudehüllen z.B. Mehrzweckhalle,.....
 - Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED
2. Regionale, qualitativ hochwertige Produkte sollen daher bevorzugt angeschafft werden (Vergaberecht ist zu berücksichtigen), z.B. beim neuen Fahrzeug für den Bauhof war uns wichtig, dass eine Werkstatt vor Ort ist.
3. Die Gemeinde Waldburg erarbeitet und beschließt Leitlinien für eine nachhaltige Beschaffung und ermöglicht ihrer Belegschaft entsprechende Schulungen.
4. Entsprechende Initiativen der Bürger, Vereine und Betriebe, wie z.B. ein Repair-Cafe werden unterstützt.

3. Reduktion von CO₂-Emissionen und Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch

Alle Akteure in Waldburg arbeiten aktiv und gemeinsam an der Reduktion von Emissionen und dem Ausbau erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist dafür Voraussetzung.

Ziele:

1. Emissionen signifikant reduzieren und die Energiewende durch den Ausbau regenerativer Energien unterstützen, z.B. durch Anschaffung von PV-Anlagen bei öffentlichen Gebäuden.
2. Monitoring des Fortschritts beim Ausbau erneuerbarer Energien und der Reduktion des Energiebedarfs. Alle vier Jahre wird eine aktualisierte Energie- und CO₂-Bilanz für das Gemeindegebiet mit Unterstützung des Klimaschutzmanagers erstellt.



4. Bauen und Sanieren

Die Gemeinde Waldburg ist bei der nachhaltigen Errichtung (Energieeffizienzstandard 40) und Sanierung der kommunalen Gebäude Vorbild für Bürger und Unternehmen.

Ziele ist es weitgehend energieautarke Gebäude zu errichten und zu betreiben.

Dabei ist die gesamtökologische Bilanz der Gebäude ein wichtiges Bewertungskriterium.

Ziele:

1. Die Gemeinde Waldburg informiert und animiert Bauherren zum nachhaltigen, energieeffizienten Bauen.
2. Eine Energieberatung bei einem Energieberater ist beim Kauf eines gemeindeeigenen Grundstücks verpflichtend und muss vom Bauherr nachgewiesen werden.
3. Sparsame Nutzung von Grund und Boden: Die Gemeinde Waldburg steht der Nachverdichtung grundsätzlich positiv gegenüber und setzt diese unter bestimmten Voraussetzungen um (z.B. bei bestehenden Bebauungsplänen mit Zustimmung der Eigentümer).

Bei Neubaugebieten wird eine höhere Verdichtung von vornherein angestrebt.

4. Erhöhung der Sanierungsrate im Gebäudebestand: Gebäudeeigentümer werden durch Informationsangebote und kostenlose Energieberatungsaktionen animiert, Effizienzmaßnahmen am Eigenheim durchzuführen.

energieagentur



**Für mehr Energieeffizienz –
unabhängig und persönlich**

- Bauen und Sanieren
- Energieeinsparung
- Erneuerbare Energien
- Neue Technologien
- Kommunales Energiemanagement
- Förderprogramme
- Mobilität

5. Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum

Die Gemeinde Waldburg will zeigen, dass auch im ländlichen Raum die Abhängigkeit vom eigenen PKW und fossilen Energieträgern deutlich reduziert werden kann.

Die Aufwertung des ÖPNV (durch zusätzliche Linien, eine Verdichtung des Taktes zu Berufsverkehrszeiten, Optimierung der Anschlüsse unterschiedlicher Betreiber und Anpassung beim Tarifsysteem), Car-Sharing und Bürgerbusse, die Elektromobilität sowie die aktive Mobilität durch Rad- und Fußverkehr, helfen dieses Ziel zu erreichen.

Die Gemeinde fördert die Elektromobilität als umweltschonende Alternative und ermöglicht durch den Ausbau von Ladeinfrastruktur das öffentliche Laden von Elektrofahrzeugen und Fahrrädern.

Ziele:

1. Der kommunale Fuhrpark soll entsprechend der Entwicklung des Fahrzeugangebots schrittweise auf alternative klimaschonende Antriebe umgestellt werden, z.B. durch Anschaffung eines E-Golfs und eines E-Bikes.
2. Für die E-Mobilität in Waldburg wird ausschließlich Erneuerbarer Strom verwendet, z.B. Einkauf von Ökostrom für öffentliche Ladepunkte.
3. Die Gemeinde Waldburg unterstützt postfossile Mobilitätskonzepte, wie z.B. die E-Mobilität durch die Unterstützung der Schaffung öffentlicher Infrastruktur, sowie spezielle Anreize und Maßnahmen.
4. Erklärtes Ziel ist die Reduktion des privaten Fahrzeugbestands und des motorisierten Individualverkehrs. Dafür fördert die Gemeinde im Rahmen ihrer Kompetenzen aktiv alternative Mobilitätsangebote für den ländlichen Raum, welche die Abhängigkeit vom eigenen PKW verringern, individuelle Mobilitätsbedürfnisse bündeln und allen Generationen die Teilhabe am öffentlichen Leben gewährleisten, z.B. durch Bürgerbus, Carsharing, sowie jährliche Bezuschussung des öffentlichen Nahverkehrs in Höhe von ca. 17.000 € zusammen mit den Gemeinden Vogt, Bodnegg und Schlier.
5. Zur Sensibilisierung der Bürger und Unternehmen werden jährlich Veranstaltungen im Bereich der Mobilität durchgeführt, wie z.B.:
 - Infoveranstaltungen
 - Bürgerstammtisch und Workshops



6. Öffentlichkeits- und Bürgerarbeit

Die Gemeinde Waldburg informiert durch den Klimaschutzmanager die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über das Amtsblatt über Informationsveranstaltungen. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Themen: Nachhaltige Mobilität, energieeffizientes Bauen, Wohnen und Sanieren sowie erneuerbare Energien und nachhaltiger Konsum.

Ziele:

1. Die Gemeinde regt ihre Bevölkerung und örtlichen Unternehmen durch ihr positives Vorbild und aktive Kommunikation, zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz an, z.B. durch Gewerbefrühstück, Klimaschutz-Vortragsabend.
2. Es werden Ansatzpunkte geschaffen, die es den Bürgern ermöglichen, sich aktiv zu beteiligen und ihren eigenen Beitrag zu leisten, z.B. durch eine Baumpflanzaktion und Workshops.
3. Hierfür werden die neuen digitalen Medien, ebenso wie etablierte Kommunikationsmöglichkeiten wie Tagespresse und Amtsblatt für die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch und Bekanntgabe eigener Leuchtturmprojekte genutzt.



Die Leitziele unterliegen einer ständigen Selbstkontrolle und sollen regelmäßig (alle vier Jahre im Rahmen des externen eea-Audits) aktualisiert, angepasst und erweitert werden.

Beschlussvorschlag:

Das Energieleitbild der Gemeinde Waldburg wird wie vorgestellt am 07. Mai 2020 beschlossen.